

Der Verein

Der Bauausschuss des Kirchenkreises Havelberg/Pritzwalk lud am 25.06.03 Mitglieder und Interessierte zu einer Sitzung in die Kirche Alt Krüssow ein. Die Situation in und um die ehemalige Wallfahrtskirche wurde besprochen. Ergebnis der Gespräche war die Verabredung zur Gründung eines Fördervereins. Mit Hilfe des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg konnten die Initiatoren zur Gründungsversammlung am 20.08.03 einladen. 14 Gäste erklärten ihre Mitgliedschaft und der gewählte Vorstand nahm seine Arbeit auf. Heute zählt der Verein 23 Mitglieder.

Zweck des Vereins

- Rettung des historischen Gebäudes vor dem Verfall
 - Erhalt des eigenständigen Charakters
 - Förderung von Aktivitäten kultureller Art
- Wiederherstellung und Erhalt aller prägenden Elemente im Gebäude und auf dem umliegenden Kirchengrundstück

Der Verein wurde in das Vereinsregister Perleberg am 27.10.03 unter Aktenzeichen 7VR527 eingetragen.



Die Mitglieder und Interessierten konnten an vielen Veranstaltungen teilnehmen. Vorträge, Gottesdienste mit dem Pritzwalker Kirchenchor und Auftritte des Posaunenchores waren Höhepunkte.

Auszug aus: "Historische Beschreibung der Kurmark Brandenburg", 1753

Johann Christoph Bekmann

" Unter denen zu der Pritzwalkischen Inspect. gehörigen Dörfern ist vor andern zu merken, dass zu Alten Krüssow eine schöne hohe weite und künstliche gewölbete Kirche befindlich... Sie ist der H. J. Marien und S. Annen gewidmet, und zu den katholischen Zeiten wegen der Wallfahrten zu einem gewissen Marienbilde sehr berühmt gewesen. Bei welchem viel Kranke, und insonderheit Lahme sollen gesund worden sein, wovon auch noch ein paar Krücken zum Beweis vorhanden, die übrige aber so sich sonst noch in großer Menge daselbst befunden, hat der ehemalige Prediger dieses Orts George Krause schockweise, wie man sagt, weggeworfen..."



Ausschnitt aus dem Altar als Leihgabe derzeit in der St. Nicolai Kirche Pritzwalk



Wir möchten Sie einladen, unsere Kirche zu besichtigen und zu entdecken.



Ostwand mit einem repräsentativen Giebel

Massive Bauschäden Kapelle droht einzustürzen

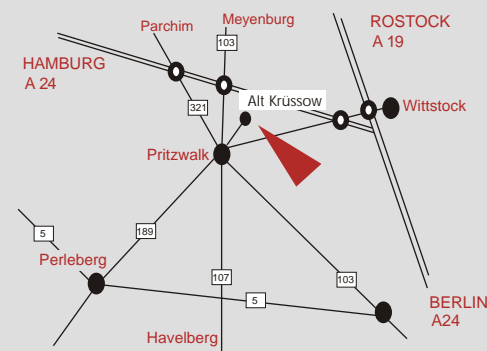
Das Kehlbalkendach des Kapellenanbaus kann als bedenklich eingestuft werden und gilt sogar als einsturzgefährdet. Der ursprüngliche Gebindeaufbau ist nur noch in zwei Gebinden vorhanden, eine Längsaussteifung existiert gar nicht mehr. Mehrfache Umbaumaßnahmen und der Ausbau von Querschnitten führte mit den Schädigungen der Restquerschnitte zu einer erheblichen Einschränkung der Standsicherheit des Daches.

Notsicherungsmaßnahmen sind umgehend erforderlich. Bei der Sanierung sind die Gebinde wieder vollständig herzustellen und ein Längsverband ist zu errichten.

Für die ersten Baumaßnahmen werden 57.000 Euro benötigt.

www.wallfahrtskirche-alt-kruessow.de

Besuchen Sie uns



Förderverein
Wallfahrtskirche Alt Krüssow e.V.
Am Wilmersdorfer Weg 1
16928 Alt Krüssow

Tel. 0 33 95 / 70 08 02
(werktags 17-18 Uhr)

mail@wallfahrtskirche-krüssow.de

Spendenaufruf

Unterstützen Sie unsere Bemühungen zur
Rettung eines großartigen Baudenkmals.

Werden Sie Mitglied im Förderverein.
Der Jahresbeitrag beträgt 25 Euro.

Mit Ihrer Spende können Sie zum Erhalt des
Kirchengebäudes und seiner wertvollen
Ausstattung beitragen.

Die Bewahrung des kulturellen Erbes ist nur
möglich durch das bürgerschaftliche
Engagement vieler.

Helfen Sie mit !

Spenden Sie unter Kennwort:

“Wallfahrtskirche”

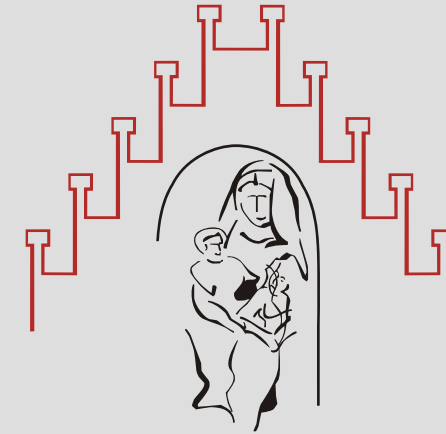
Durch das Finanzamt Pritzwalk ist der
Förderverein als gemeinnützig anerkannt.
Für Spendenquittungen geben Sie bitte
Namen und Anschrift an.

Ein Spendenkonto haben wir eingerichtet bei der

Sparkasse Prignitz
BLZ 16050101
Kto-Nr. 1411015947

St-Nr. 054/141/02672

Vielen Dank



Förderverein Wallfahrtskirche
Alt Krüssow e.V.



Wir brauchen Sie